

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 07 / 10

┌ Arbeitsmarkt
im Land Brandenburg
Juli 2010

Impressum

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 07 / 10

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im **August 2010**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Excel-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2010
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juli 2010	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juli 2010 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken.....	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juli 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2010	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2006 bis 2010	11
6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im Juli 2010 nach Arbeitsagenturen	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juli 2010 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juli 2010 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juli 2010 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die

Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Monatsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig

ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebedingten „time-lags“ von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

• Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juli 2010

Merkmal	2010			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Juli	Juni	Mai	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt.....	143 259	142 432	148 734	– 18 874	– 11,6
Frauen.....	67 181	65 166	66 944	– 7 448	– 10,0
Männer.....	76 078	77 266	81 790	– 11 426	– 13,1
15 bis unter 20 Jahre.....	2 686	1 545	1 614	– 342	– 11,3
15 bis unter 25 Jahre.....	17 648	14 214	14 948	– 2 539	– 12,6
55 bis unter 65 Jahre.....	27 316	27 663	28 340	– 580	– 2,1
Ausländer.....	4 047	4 025	4 082	– 497	– 10,9
Arbeitslose insgesamt.....	143 259	142 432	148 734	– 18 874	– 11,6
Cottbus.....	34 307	34 401	36 009	– 6 193	– 15,3
Eberswalde.....	20 237	19 848	20 535	– 1 897	– 8,6
Frankfurt (Oder).....	25 440	25 863	27 462	– 4 001	– 13,6
Neuruppin.....	31 109	31 097	32 741	– 4 474	– 12,6
Potsdam.....	32 166	31 223	31 987	– 2 309	– 6,7
Arbeitslose Frauen.....	67 181	65 166	66 944	– 7 448	– 10,0
Cottbus.....	16 691	16 307	16 732	– 2 836	– 14,5
Eberswalde.....	9 463	9 128	9 362	– 782	– 7,6
Frankfurt (Oder).....	11 656	11 570	12 083	– 1 581	– 11,9
Neuruppin.....	14 890	14 550	15 047	– 1 785	– 10,7
Potsdam.....	14 481	13 611	13 720	– 464	– 3,1
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,7	10,6	11,1	– 1,4	x
Frauen.....	10,5	10,2	10,4	– 1,2	x
Männer.....	10,9	11,1	11,7	– 1,7	x
15 bis unter 20 Jahre.....	8,0	4,6	4,8	0,2	x
15 bis unter 25 Jahre.....	12,7	10,2	10,7	– 1,0	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,3	13,5	13,8	– 1,5	x
Ausländer.....	18,0	17,9	18,1	– 4,3	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,9	11,8	12,4	– 1,5	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juli 2010 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus.....	34 307	– 94	– 0,3	– 6 193	– 15,3
Eberswalde.....	20 237	389	2,0	– 1 897	– 8,6
Frankfurt (Oder).....	25 440	– 423	– 1,6	– 4 001	– 13,6
Neuruppin.....	31 109	12	0,0	– 4 474	– 12,6
Potsdam.....	32 166	943	3,0	– 2 309	– 6,7
Verwaltungsbezirke					
Brandenburg an der Havel.....	5 341	183	3,5	– 306	– 5,4
Cottbus.....	6 973	102	1,5	– 1 042	– 13,0
Frankfurt (Oder).....	4 406	29	0,7	– 739	– 14,4
Potsdam.....	6 980	308	4,6	232	3,4
Barnim.....	9 438	335	3,7	– 1 143	– 10,8
Dahme-Spreewald.....	6 499	85	1,3	– 711	– 9,9
Elbe-Elster.....	8 156	– 117	– 1,4	– 1 546	– 15,9
Havelland.....	7 777	49	0,6	– 1 082	– 12,2
Märkisch-Oderland.....	11 201	– 278	– 2,4	– 1 357	– 10,8
Oberhavel.....	10 578	42	0,4	– 1 280	– 10,8
Oberspreewald-Lausitz.....	9 651	26	0,3	– 1 518	– 13,6
Oder-Spree.....	9 833	– 174	– 1,7	– 1 907	– 16,2
Ostprignitz-Ruppin.....	6 861	– 70	– 1,0	– 1 460	– 17,5
Potsdam-Mittelmark.....	7 866	267	3,5	– 883	– 10,1
Prignitz.....	5 893	– 9	– 0,2	– 652	– 10,0
Spree-Neiße.....	7 438	– 36	– 0,5	– 1 535	– 17,1
Teltow-Fläming.....	7 569	31	0,4	– 1 193	– 13,6
Uckermark.....	10 799	54	0,5	– 752	– 6,5
Land Brandenburg	143 259	827	0,6	– 18 874	– 11,6

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juli 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Juli		Juni 2010	Veränderung zum	
	2010	2009		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt.....	143 259	162 133	142 432	0,6	– 11,6
Frauen.....	67 181	74 629	65 166	3,1	– 10,0
Männer.....	76 078	87 504	77 266	– 1,5	– 13,1
15 bis unter 20 Jahre.....	2 686	3 028	1 545	73,9	– 11,3
15 bis unter 25 Jahre.....	17 648	20 187	14 214	24,2	– 12,6
55 bis unter 65 Jahre.....	27 316	27 896	27 663	– 1,3	– 2,1
Ausländer.....	4 047	4 544	4 025	0,5	– 10,9
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,7	12,1	10,6	x	x
Frauen.....	10,5	11,7	10,2	x	x
Männer.....	10,9	12,6	11,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	8,0	7,8	4,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	12,7	13,7	10,2	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,3	14,8	13,5	x	x
Ausländer.....	18,0	22,3	17,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,9	13,4	11,8	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt.....	34 307	40 500	34 401	– 0,3	– 15,3
Frauen.....	16 691	19 527	16 307	2,4	– 14,5
Männer.....	17 616	20 973	18 094	– 2,6	– 16,0
15 bis unter 20 Jahre.....	629	648	306	105,6	– 2,9
15 bis unter 25 Jahre.....	4 246	4 753	3 317	28,0	– 10,7
55 bis unter 65 Jahre.....	7 003	7 773	7 238	– 3,2	– 9,9
Ausländer.....	775	827	761	1,8	– 6,3
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	12,4	14,6	12,5	x	x
Frauen.....	12,9	14,9	12,6	x	x
Männer.....	12,0	14,2	12,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	8,8	7,9	4,3	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	14,5	15,2	11,3	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	16,1	19,5	16,6	x	x
Ausländer.....	16,8	19,4	16,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,9	16,2	13,9	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt.....	20 237	22 134	19 848	2,0	– 8,6
Frauen.....	9 463	10 245	9 128	3,7	– 7,6
Männer.....	10 774	11 889	10 720	0,5	– 9,4
15 bis unter 20 Jahre.....	370	420	256	44,5	– 11,9
15 bis unter 25 Jahre.....	2 584	2 951	2 145	20,5	– 12,4
55 bis unter 65 Jahre.....	3 814	3 790	3 816	– 0,1	0,6
Ausländer.....	485	514	463	4,8	– 5,6
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	12,5	13,6	12,2	x	x
Frauen.....	12,2	13,2	11,7	x	x
Männer.....	12,8	14,1	12,7	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	8,9	8,6	6,2	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	15,3	16,5	12,7	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,8	16,1	14,9	x	x
Ausländer.....	25,2	28,3	24,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,8	15,0	13,6	x	x

**3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juli 2010
nach Arbeitsagenturen und Personengruppen**

Merkmal	Juli		Juni 2010	Veränderung zum	
	2010	2009		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt.....	25 440	29 441	25 863	– 1,6	– 13,6
Frauen.....	11 656	13 237	11 570	0,7	– 11,9
Männer.....	13 784	16 204	14 293	– 3,6	– 14,9
15 bis unter 20 Jahre.....	450	550	293	53,6	– 18,2
15 bis unter 25 Jahre.....	3 085	3 573	2 595	18,9	– 13,7
55 bis unter 65 Jahre.....	4 872	5 042	4 965	– 1,9	– 3,4
Ausländer.....	846	1 139	861	– 1,7	– 25,7
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,9	12,6	11,1	x	x
Frauen.....	10,3	11,8	10,3	x	x
Männer.....	11,4	13,4	11,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	7,9	7,9	5,1	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	12,8	13,9	10,8	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,1	15,1	13,4	x	x
Ausländer.....	22,4	31,2	22,8	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,1	14,0	12,3	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt.....	31 109	35 583	31 097	0,0	– 12,6
Frauen.....	14 890	16 675	14 550	2,3	– 10,7
Männer.....	16 219	18 908	16 547	– 2,0	– 14,2
15 bis unter 20 Jahre.....	461	619	299	54,2	– 25,5
15 bis unter 25 Jahre.....	3 335	4 251	2 759	20,9	– 21,5
55 bis unter 65 Jahre.....	6 002	5 870	6 004	– 0,0	2,2
Ausländer.....	574	631	582	– 1,4	– 9,0
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,7	12,3	10,7	x	x
Frauen.....	10,7	12,1	10,5	x	x
Männer.....	10,7	12,5	10,9	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	6,2	7,2	4,0	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,1	13,5	9,2	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,0	14,9	14,0	x	x
Ausländer.....	15,6	19,2	15,8	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,9	13,6	11,9	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt.....	32 166	34 475	31 223	3,0	– 6,7
Frauen.....	14 481	14 945	13 611	6,4	– 3,1
Männer.....	17 685	19 530	17 612	0,4	– 9,4
15 bis unter 20 Jahre.....	776	791	391	98,5	– 1,9
15 bis unter 25 Jahre.....	4 398	4 659	3 398	29,4	– 5,6
55 bis unter 65 Jahre.....	5 625	5 421	5 640	– 0,3	3,8
Ausländer.....	1 367	1 433	1 358	0,7	– 4,6
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	8,5	9,2	8,3	x	x
Frauen.....	7,9	8,3	7,5	x	x
Männer.....	9,1	10,1	9,0	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	8,7	7,7	4,4	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,3	11,5	8,7	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	10,1	10,5	10,1	x	x
Ausländer.....	16,1	19,4	16,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	9,5	10,3	9,2	x	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2010

Merkmal — Arbeitsagentur	März 2010	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt.....	23 452	– 1 986	– 7,8
Frauen.....	3 602	– 1 165	– 24,4
Männer.....	19 850	– 821	– 4,0
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von.....			
bis 25 %.....	8 448	692	8,9
über 25 bis 50 %.....	7 584	– 1 934	– 20,3
über 50 bis 75 %.....	3 723	745	25,0
über 75 bis 100 %.....	3 697	– 1 489	– 28,7
Kurzarbeiter insgesamt.....	23 452	– 1 986	– 7,8
Cottbus.....	4 341	– 836	– 16,1
Eberswalde.....	2 168	– 297	– 12,0
Frankfurt (Oder).....	3 525	– 2 534	– 41,8
Neuruppin.....	6 026	– 2 250	– 27,2
Potsdam.....	7 392	3 931	113,6
Männer.....	19 850	– 821	– 4,0
Cottbus.....	3 594	– 482	– 11,8
Eberswalde.....	1 826	– 94	– 4,9
Frankfurt (Oder).....	2 859	– 2 130	– 42,7
Neuruppin.....	5 117	– 1 752	– 25,5
Potsdam.....	6 454	3 637	129,1
Frauen.....	3 602	– 1 165	– 24,4
Cottbus.....	747	– 354	– 32,2
Eberswalde.....	342	– 203	– 37,2
Frankfurt (Oder).....	666	– 404	– 37,8
Neuruppin.....	909	– 498	– 35,4
Potsdam.....	938	294	45,7
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	3 144	1 048	50,0

5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2006 bis 2010

Merkmal — Arbeitsagentur	März				
	2010	2009	2008	2007	2006
Kurzarbeiter insgesamt.....	23 452	25 438	5 922	5 916	2 954
Frauen.....	3 602	4 767	513	405	713
Männer.....	19 850	20 671	5 409	5 511	2 241
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von.....					
bis 25 %.....	8 448	7 756	1 635	1 631	702
über 25 bis 50 %.....	7 584	9 518	1 586	1 670	973
über 50 bis 75 %.....	3 723	2 978	1 262	1 030	612
über 75 bis 100 %.....	3 697	5 186	1 439	1 585	667
Kurzarbeiter insgesamt.....	23 452	25 438	5 922	5 916	2 954
Cottbus.....	4 341	5 177	1 474	808	620
Eberswalde.....	2 168	2 465	865	685	428
Frankfurt (Oder).....	3 525	6 059	1 132	954	421
Neuruppin.....	6 026	8 276	1 530	1 854	827
Potsdam.....	7 392	3 461	921	1 615	658
Männer.....	19 850	20 671	5 409	5 511	2 241
Cottbus.....	3 594	4 076	1 368	752	455
Eberswalde.....	1 826	1 920	813	636	308
Frankfurt (Oder).....	2 859	4 989	1 030	895	320
Neuruppin.....	5 117	6 869	1 308	1 693	674
Potsdam.....	6 454	2 817	890	1 535	484
Frauen.....	3 602	4 767	513	405	713
Cottbus.....	747	1 101	106	56	165
Eberswalde.....	342	545	52	49	120
Frankfurt (Oder).....	666	1 070	102	59	101
Neuruppin.....	909	1 407	222	161	153
Potsdam.....	938	644	31	80	174
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	3 144	2 096	885	838	434

6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im Juli 2010 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat.....	5 066	1 160	536	758	930	1 682
Zugang seit Jahresbeginn.....	33 119	7 782	3 723	4 989	5 677	10 948
Bestand am Monatsende.....	9 415	2 711	924	1 398	1 704	2 678
Qualifizierung						
Berufliche Weiterbildung.....	6 476	1 577	794	1 204	925	1 976
Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.....	–	–	–	–	–	–
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen.....	1 657	275	292	383	352	355
Beschäftigung schaffende Maßnahmen						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II.....	15 522	4 033	1 200	2 998	2 301	4 990
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.....	42	3	4	11	7	17

¹ vorläufige Werte

**7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juli 2010 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten
Personengruppen und Arbeitslosenquoten**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose							Arbeitslosenquote ¹ bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
Brandenburg an der Havel.....	5 341	2 442	2 899	215	110	742	922	13,9	13,4	14,3	15,5
Cottbus.....	6 973	3 174	3 799	325	153	1 081	1 138	12,8	12,0	13,6	14,3
Frankfurt (Oder).....	4 406	2 028	2 378	290	74	536	749	13,4	12,7	14,1	14,9
Potsdam.....	6 980	3 029	3 951	619	120	866	915	8,5	7,4	9,5	9,4
Barnim.....	9 438	4 112	5 326	311	189	1 316	1 604	10,0	8,9	10,9	11,1
Dahme-Spreewald.....	6 499	3 028	3 471	207	255	1 015	1 201	7,6	7,4	7,8	8,5
Elbe-Elster.....	8 156	4 122	4 034	108	145	976	1 702	13,6	14,9	12,4	15,2
Havelland.....	7 777	3 657	4 120	172	142	861	1 611	9,4	9,2	9,5	10,5
Märkisch-Oderland.....	11 201	5 035	6 166	262	197	1 276	2 129	10,8	10,1	11,5	12,1
Oberhavel.....	10 578	4 925	5 653	252	104	1 117	2 117	9,8	9,4	10,1	10,8
Oberspreewald-Lausitz.....	9 651	4 718	4 933	154	195	1 142	1 986	14,8	15,8	14,0	16,6
Oder-Spree.....	9 833	4 593	5 240	294	179	1 273	1 994	10,1	9,8	10,3	11,2
Ostprignitz-Ruppin.....	6 861	3 376	3 485	87	113	742	1 167	12,5	12,9	12,1	13,7
Potsdam-Mittelmark.....	7 866	3 500	4 366	188	193	1 041	1 628	7,2	6,6	7,7	8,0
Prignitz.....	5 893	2 932	2 961	63	102	615	1 107	13,5	14,4	12,7	15,0
Spree-Neiße.....	7 438	3 695	3 743	141	44	691	1 751	10,9	11,3	10,5	12,1
Teltow-Fläming.....	7 569	3 464	4 105	185	190	1 090	1 385	8,5	8,3	8,7	9,5
Uckermark.....	10 799	5 351	5 448	174	181	1 268	2 210	16,1	16,9	15,3	17,7
Land Brandenburg	143 259	67 181	76 078	4 047	2 686	17 648	27 316	10,7	10,5	10,9	11,9

1 ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juli 2010 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Brandenburg an der Havel.....	5 341	1 133	599	534	4 208	1 843	2 365
Cottbus.....	6 973	1 788	815	973	5 185	2 359	2 826
Frankfurt (Oder).....	4 406	952	428	524	3 454	1 600	1 854
Potsdam.....	6 980	1 913	870	1 043	5 067	2 159	2 908
Barnim.....	9 438	2 771	1 216	1 555	6 667	2 896	3 771
Dahme-Spreewald.....	6 499	2 252	1 114	1 138	4 247	1 914	2 333
Elbe-Elster.....	8 156	2 391	1 343	1 048	5 765	2 779	2 986
Havelland.....	7 777	2 843	1 430	1 413	4 934	2 227	2 707
Märkisch-Oderland.....	11 201	3 340	1 629	1 711	7 861	3 406	4 455
Oberhavel.....	10 578	3 523	1 759	1 764	7 055	3 166	3 889
Oberspreewald-Lausitz.....	9 651	2 876	1 557	1 319	6 775	3 161	3 614
Oder-Spree.....	9 833	3 328	1 661	1 667	6 505	2 932	3 573
Ostprignitz-Ruppin.....	6 861	2 059	1 067	992	4 802	2 309	2 493
Potsdam-Mittelmark.....	7 866	2 900	1 407	1 493	4 966	2 093	2 873
Prignitz.....	5 893	1 819	995	824	4 074	1 937	2 137
Spree-Neiße.....	7 438	2 935	1 497	1 438	4 503	2 198	2 305
Teltow-Fläming.....	7 569	2 461	1 200	1 261	5 108	2 264	2 844
Uckermark.....	10 799	2 732	1 413	1 319	8 067	3 938	4 129
Land Brandenburg	143 259	44 016	22 000	22 016	99 243	45 181	54 062

9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juli 2010 nach Bundesländern

Bundesländer	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg.....	265 887	– 27 123	– 9,3	117 536	148 351	4,7	5,3
Bayern.....	274 705	– 36 502	– 11,7	130 303	144 402	4,1	4,7
Berlin.....	232 655	– 6 431	– 2,7	44 258	188 397	13,6	15,9
Brandenburg.....	143 259	– 18 874	– 11,6	44 016	99 243	10,7	11,9
Bremen.....	39 619	– 103	– 0,3	7 864	31 755	12,3	13,5
Hamburg.....	74 782	– 5 011	– 6,3	24 078	50 704	8,1	9,4
Hessen.....	200 301	– 16 297	– 7,5	67 051	133 250	6,5	7,2
Mecklenburg-Vorpommern.....	98 928	– 11 668	– 10,6	27 371	71 557	11,5	12,6
Niedersachsen.....	302 060	– 13 588	– 4,3	99 914	202 146	7,6	8,4
Nordrhein-Westfalen.....	787 345	– 42 740	– 5,1	223 694	563 651	8,7	9,7
Rheinland-Pfalz.....	120 924	– 10 406	– 7,9	47 061	73 863	5,8	6,4
Saarland.....	37 468	– 2 624	– 6,5	11 824	25 644	7,4	8,1
Sachsen.....	246 205	– 30 322	– 11,0	70 105	176 100	11,6	12,8
Sachsen-Anhalt.....	148 433	– 20 098	– 11,9	41 026	107 407	12,3	13,3
Schleswig-Holstein.....	105 800	– 4 932	– 4,5	35 568	70 232	7,4	8,4
Thüringen.....	113 429	– 23 927	– 17,4	39 193	74 236	9,6	10,6
Bundesrepublik Deutschland	3 191 800	– 270 646	– 7,8	1 030 862	2 160 938	7,6	8,5
Bundesgebiet Ost.....	982 909	– 111 320	– 10,2	265 969	716 940	11,6	13,0
Bundesgebiet West.....	2 208 891	– 159 326	– 6,7	764 893	1 443 998	6,6	7,3

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39 - 444
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39 - 843
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 10.30 – 15 Uhr, Fr 9.30 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Bibliothek

Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11

Tel. 0355 4868 - 227

Fax 0355 4868 - 144

undine.neumann@statistik-bbb.de